



Mach weiter

sei ein Jünger und ein Jüngermacher – für immer

Beginnt hier

Gut gemacht! Ihr habt es bis zum letzten Schritt geschafft. Nehmt euch Zeit und feiert, was der Herr in eurem Leben getan hat.

- Gratuliert euch gegenseitig, dass ihr bis zum Ende durchgehalten habt!
- Zählt einige gemeinsame Erinnerungen eurer Reise auf – etwas, dass ihr für immer im Gedächtnis behalten wollt.
- Was habt ihr aneinander besonders geschätzt?

Tauscht euch aus

Überlegt, wie ihr euch auf dieser Reise verändert habt.

- Wie hat sich deine Haltung und deine Beziehung zu dem Herrn Jesus geändert?
- Wie wirkt sich deine Entscheidung, Jesus nachzufolgen, auf dein tägliches Leben und deine Entscheidungen aus?
- In welchen Bereichen ist es nötig, dass du als Jünger Jesu noch weiter wächst?

Forscht in der Schrift

Im Neuen Testament finden wir Briefe der Apostel, in denen sie alle Gläubigen ermutigen, in der Gnade und Erkenntnis des Herrn Jesus zu wachsen und ihm bis zum Ende nachzufolgen und zu dienen. Es gibt noch so viel, was wir über Gott lernen können – so viele Erfahrungen, die wir noch mit ihm machen können.

Lies 2. Petrus 1,5–8 und Kolosser 1,9–12

- In welchen der von Petrus und Paulus genannten Bereiche musst du vor allen Dingen wachsen?
- Wie kannst du den Aufruf, „alles daranzusetzen“ (2. Petrus 1,5), in Zukunft ganz praktisch verwirklichen?
- Was geschieht, wenn wir nicht weiterwachsen?

Gebet trägt eindeutig dazu bei, dass wir wachsen und verändert werden (Kol. 1,9). Betet füreinander, dass in eurem Leben kontinuierliches Wachstum geschehen kann. Gebraucht dazu die Worte der gerade gelesenen Bibelverse.

Hauptgedanke

Unsere Reise ist noch nicht zu Ende: Wir folgen Jesus weiter nach und das führt letztendlich zu der größten Freude. Wir dürfen immer von ihm lernen und auf seinen Wegen gehen. So können wir den Rest unseres Lebens mit ihm Schritt halten. Das geschieht auf die gleiche Weise, die wir

safar

auf unserer bisherigen Reise schon angewandt haben:
Gebet und Bibel

- Unser allererster Schritt hat uns gelehrt, dass wir wachsen, wenn wir täglich Zeit mit Gott im Gebet und in seinem Wort verbringen.

Christus-zentrierte Gemeinschaft

- Wir sind immer Teil der Gemeinde, der Familie Gottes. Sie ist der Ort, an dem wir wachsen, unterstützt werden und uns einsetzen können.

Praktische Anwendung

- Wir lernen, indem wir etwas tun, und so haben wir uns bei jedem Schritt bemüht, das, was Jesus uns lehrt, in die Praxis umzusetzen. Unser Ziel ist es, Täter des Wortes zu sein und nicht nur Hörer (Jakobus 1,22).

Wenn wir diese Punkte ausüben, werden wir als Jünger Jesu wachsen.

Übt es jetzt gemeinsam

Zur Nachfolge Jesu gehört es auch, dass wir anderen helfen, Jesus nachzufolgen. Wenn wir andere auf den ersten Schritten der Nachfolge begleiten, so fordert es uns heraus, selbst zu wachsen.

In den letzten Schritten hast du Gott darum gebeten, dir eine Person zu zeigen, mit der du Safar beginnen kannst. Wenn du diese Person bereits gefunden hast, dann nimm dir jetzt ein paar Minuten Zeit, um für sie zu beten.

Wenn du noch auf der Suche nach jemandem bist, überlege dir:

- Wen könntest du einladen?
- Wie möchtest du die Person einladen?
- Wo könntet ihr euch treffen?
- Überlege, wie viel Engagement es von dir erfordert.

Wenn es angebracht ist, sprich diese Person an und lade sie ein, sich mit dir auf die Reise zu begeben.

Übe es täglich ein

Lasst uns dort weitermachen, wo wir in Schritt 1 begonnen haben: Wir wollen Psalm 1 noch einmal lesen. Betet den folgenden Text füreinander.

“ Herr, ich bete, dass **sich immer an deinem Wort erfreut. Ich bete, dass** immer wieder über dein Wort nachdenkt. Möge **wie ein Baum sein, der an Wasserbächen gepflanzt ist und viele Früchte hervorbringt. Mögen** Blätter niemals verwelken. Und möge **in allem, was** tut, erfolgreich sein. Ich bete, dass die Winde dieser Welt **nicht wegwehen, sondern dass du immer über** wachst.”